

# Essbare Wildpflanzen

## Wildfruchthecken

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Höhe (m)	Blütenfarbe	Ja	Fe	Mz	Ap	Ma	Jn	Jl	Au	S	Ok	N	D	Bemerkungen
<i>Cornus mas</i>	<b>Kornelkirsche</b>	6	gelb													Früchte
<i>Ribes uva-crispa</i>	<b>Stachelbeere</b>	1,2														oder Kulturformen, Früchte
<i>Prunus cerasifera</i>	<b>Kirsch-Pflaume</b>	8	weiß													oder Kulturformen, Früchte
<i>Cotoneaster integerrimus</i>	<b>Gewöhnliche Zwergmispel</b>	1,5	weiß rosa													Früchte
<i>Pyrus pyraster</i>	<b>Wild-Birne</b>	20	weiß													oder Kulturformen, Früchte
<i>Ribes nigrum</i>	<b>Schwarze Johannisbeere</b>	1,7														oder Kulturformen, Früchte
<i>Ribes rubrum var. rubrum</i>	<b>Rote Johannisbeere (Wildform)</b>	1,5														oder Kulturformen, Früchte
<i>Hippophae rhamnoides</i>	<b>Sanddorn</b>	5														Früchte
<i>Prunus avium</i>	<b>Vogel-Kirsche</b>	20	weiß													oder Kulturformen, Früchte
<i>Prunus spinosa</i>	<b>Schlehe</b>	3	weiß													viele Ausläufer, Früchte
<i>Vaccinium myrtillus</i>	<b>Heidelbeere</b>	0,75	grün rosa													nur auf saurem Boden, Früchte
<i>Vaccinium vitis-idaea</i>	<b>Preiselbeere</b>	0,3	weiß rosa													nur auf saurem Boden, Früchte
<i>Juglans regia</i>	<b>Walnuss</b>	15														oder niedrige Kulturformen, Früchte, Farbe
<i>Rubus idaeus</i>	<b>Himbeere</b>	2	weiß													oder Kulturformen, Früchte, Blätter
<i>Malus sylvestris</i>	<b>Wild-Apfel</b>	10	weiß rosa													oder Kulturformen, Früchte
<i>Mespilus germanica</i>	<b>Echte Mispel</b>	6	weiß													Früchte
<i>Berberis vulgaris</i>	<b>Gewöhnliche Berberitze</b>	3	gelb													Früchte
<i>Sambucus nigra</i>	<b>Schwarzer Holunder</b>	7	weiß													roh giftig, Früchte
<i>Sorbus aucuparia</i>	<b>Eberesche</b>	10	weiß													roh bitter, Früchte
<i>Sorbus aria</i>	<b>Gewöhnliche Mehlbeere</b>	12	weiß													Früchte
<i>Sorbus domestica</i>	<b>Speierling</b>	15	weiß													Früchte
<i>Sorbus torminalis</i>	<b>Elsbeere</b>	15	weiß													Früchte
<i>Sorbus chamaemespilus</i>	<b>Zwerg-Mehlbeere</b>	3	rosa rot													Früchte

## Beispiele für Vor- / Unterpflanzungen

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Höhe (m)	Blütenfarbe	Ja	Fe	Mz	Ap	Ma	Jn	Jl	Au	S	Ok	N	D	Bemerkungen
<i>Carum carvi</i>	<b>Wiesenkümmel</b>	0,5	weiß													junge Triebe, Blüten
<i>Fragaria "Florika"</i>	<b>Erdbeerwiese Florika</b>	0,2	weiß													Blätter, Blüten, Früchte
<i>Crambe maritima</i>	<b>Meerkohl</b>	0,9	weiß													junge Triebe wie Brokkoli, Blüten
<i>Myrrhis odorata</i>	<b>Süßdolde</b>	0,1	weiß													junge Triebe, junge Samen
<i>Aruncus dioicus</i>	<b>Waldgeißbart</b>	1,5	weiß													junge Triebe, kandiert
<i>Allium lusitanicum</i>	<b>Berglauch</b>	0,3	lila													ganze Pflanze
<i>Allium schoenoprasum</i>	<b>Schnittlauch</b>	0,45	rotlila													ganze Pflanze
<i>Pimpinella major</i>	<b>Große Pimpinelle</b>	1	weiß													ganze Pflanze
<i>Peucedanum verticillare</i>	<b>Riesenhaarstrang</b>	2,5	weiß													junge Triebe, Blüten, Wurzeln
<i>Malva moschata</i>	<b>Moschusmalve</b>	0,6	rosa													ganze Pflanze
<i>Laserpitium latifolium</i>	<b>Breitblättriges Laserkraut</b>	1,5	weiß													ganze Pflanzen
<i>Malva alcea</i>	<b>Rosenmalve</b>	0,8	rosenrot													ganze Pflanze
<i>Foeniculum vulgare</i>	<b>Fenchel</b>	1,5	gelb													ganze Pflanzen



Blütezeit



Wintergrün



Giftig

Es sind nur diejenigen Pflanzen als giftig gekennzeichnet, die in dem Buch L. Roth, M. Daunderer und K. Kormann: Giftpflanzen-Pflanzengifte, Nikol-Verlag, als „stark giftig“ oder „sehr stark giftig“ eingestuft werden. Auch andere Pflanzen können giftige Inhaltsstoffe enthalten, die Dosis macht aber das Gift. Dass Pflanzen auf öffentlichen Grünflächen, die nicht als Nutzpflanzenbeete angelegt sind, nicht zum Verzehr gedacht sind, gehört zum Allgemeinwissen. Trotzdem können bestimmte Nutzungssituationen erfordern, dass auf Pflanzen mit problematischen Inhaltsstoffen verzichtet wird.

Viele dieser Pflanzen kommen in Luxemburg natürlicherweise nicht oder nur sehr selten vor, sie sollten deshalb nur in der Bebauungszone gepflanzt werden. Für Gestaltungen außerhalb der Bebauungszone empfiehlt es sich auf die Saatgutmischungen „Wëlplanzesom“ aus Luxemburg zurückzugreifen.